Stand der Arbeiten im Raum Erstfeld

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Uri**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-419249

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stand der Arbeiten im Raum Erstfeld

Zwischen dem Rynächt und dem Dorfeingang Erstfeld laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen der Bau des Installationsplatzes, des Voreinschnitts und der Bau des Reservoirs Stägwald. Noch offen ist, wann mit den effektiven Arbeiten am grossen Tunnelbaulos Erstfeld begonnen werden kann.

Eine Baustelle wächst

Am 19. Juli 2004 wurde auch in Erstfeld mit dem Bau des längsten Eisenbahntunnels der Welt begonnen. Seither hat sich auf der NEAT-Grossbaustelle im Urner Talboden einiges getan. Im Sommer 2005 konnte die «verlegte» Kantonsstrasse mit der neu gestalteten Auffahrt auf die Brücke des Autobahnzubringers A2 dem Verkehr übergeben werden. Auch die Arbeiten am Werkgleis wurden in der Zwischenzeit abgeschlossen. Bis vor kurzem verkehrten täglich zwischen den beiden NEAT-Baustellen Amsteg und Erstfeld zwei bis drei Kieszüge.

Zu den Arbeiten rund um den Installationsplatz: Die Dammschüttungen sind in Arbeit. Beim Reservoir Stägwald, über das die NEAT-Baustelle Erstfeld später mit Brauchwasser versorgt wird, stehen weitere Betonarbeiten an. Beim Voreinschnitt sind rund 90 % der 200 Meter langen, 30 Meter breiten und bis zu 20 Meter tiefen Baugrube ausgehoben, insgesamt rund 180'000 Tonnen Material. Bei der Bohrpfahlwand sind alle Pfähle gebohrt und betoniert sowie rund 350 Anker versetzt worden.

Im Bereich des Installationsplatzes Erstfeld bleibt kaum ein Stein auf dem anderen...

7. 1323
Infothek
Historic
3000 Bern 65

Das Los 151

Der Verwaltungsrat der AlpTransit Gotthard AG hat am 11. August 2005 das Tunnelbaulos Erstfeld an die Arbeitsgemeinschaft Gotthard-Basistunnel Nord (AGN) vergeben. Diese Arbeitsgemeinschaft setzt sich zusammen aus den Unternehmungen Murer-Strabag AG, Erstfeld (CH) und Strabag AG, Spittal/Drau (A). Das Auftragsvolumen für das letzte grosse Tunnelbaulos am Gotthard-Basistunnel beträgt rund 430 Millionen Franken. Gegen die Vergabe wurde von einem Bewerber Einsprache erhoben, was zu einer Verzögerung von mehreren Monaten führen könnte. Das Los 151 umfasst den Bau von zwei einspurigen Tunnelröhren mit einer Länge von je 7,7 km und das unterirdische Verzweigungsbauwerk für die künftige Bergvariante.